

# Der sächsische Erzähler,

W o c h e n b l a t t

für

## Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft und der Kgl. Schulinspektion zu Bautzen,  
sowie des Königlichen Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich z w e i Mal, **Mittwochs** und **Sonnabends** und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „belletristischen Beilage“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. (15 Ngr.). Inserate werden bis Dienstag und Freitags früh 9 Uhr angenommen.

N<sup>o</sup> 62.

Mittwoch, den 31. Juli.

1878.

### Politische Weltschau.

Wie das vom Sturm zerrüttete Meer nicht unmittelbar nach Eintritt der Windstille vollständig zur Ruhe kommt, sondern seine Wogen noch lange nachher aufstürmt, so zittert jetzt auch in Europa trotz der Beendigung des orientalischen Krieges die durch denselben erregte Unruhe noch einige Zeit nach. Die Ausführung des Berliner Friedensvertrages, welcher keine der streitenden Parteien ganz befriedigt hat, vielmehr das Resultat allseitiger Compromisse ist, bereitet begreiflicher Weise mannigfache Schwierigkeiten. Noch ist es Oesterreich nicht gelungen, sich mit der Pforte über die Modalitäten der ihm vom Congreß übertragenen Occupation Bosniens und der Herzegowina zu verständigen. Noch weniger Lust hat die Pforte, den Beschlüssen des Congresses entsprechend, den verhassten Griechen einen Siegespreis in den Schooß zu werfen, den sie nur auf dem Wege der Hinterlist errungen. Die lateinischen Mittelmeermächte wollen sich endlich noch immer nicht damit zufrieden geben, daß sie beim Berliner Frieden leer ausgegangen sind, während das perfide Albion sich im Geheimen den Löwenantheil zu sichern verstanden. In Italien zumal kommt der Neid über Oesterreichs Erwerbungen hinzu und droht den Agitationen der republikanischen Partei zur Befreiung der bisher noch unter österreichischer Herrschaft befindlichen Landstriche eine Ausdehnung zu geben, welche die zwischen beiden Regierungen bestehenden guten Beziehungen ernstlich gefährdet. Wenn man aber auch die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Situation Europas zu unterschätzen sich wohl hüten muß, so darf man andererseits doch auch wieder hoffen, daß ihre Ueberwindung im Vergleich mit den schwierigen Aufgaben, die der Congreß zu bewältigen hatte, sich bei fernerm Zusammenhalten der Vertragsmächte und unter Voraussetzung des allseitigen guten Willens derselben ein verhältnismäßig leichteres Werk sein werde. Die Hauptsache ist jedenfalls, daß die Türkei wenigstens durchaus bereit scheint, die Bestimmungen des Friedensvertrages Rußland gegenüber zur Ausführung zu bringen — hat sie doch den neuesten Nachrichten zufolge soeben schon die Festung Schumla den Russen übergeben! — und nicht weniger

beruhigend muß es wirken, daß Rußland zu dem von England mit Oepren verübten bösen Spiel gute Miene macht. Diese beiden Mächte haben zudem so viel damit zu thun, sich in die neuerungene Stellung einzuarbeiten, daß sie gern ihren Einfluß auf die übrigen Mächte geltend machen werden, um die erwünschte Ruhe allmählig herzustellen. Die Pforte wird sich ihrerseits wohl hüten, Oesterreich bei der Ausführung des ihm vom Congreß gewordenen Auftrages thätlichen Widerstand zu leisten, und England wird in Constantinopel um so nachdrücklicher auf Gewährung der griechischen „Grenzberichtigung“ dringen, als es dadurch den Wünschen seiner Rivalen im Mittelmeer Rechnung trägt; es wird sich überhaupt Frankreich und Italien durch freundliches Entgegenkommen möglichst zu nähern suchen, um deren Eifersucht und Mißmuth zu beschwichtigen. Schließlich werden sich auch die heißblütigen Italiener wieder beruhigen, wenn sie die Ueberzeugung gewinnen, daß sie Oesterreich gegenüber mit bloßen Worten nichts auszurichten vermögen. Die Thatsache, welche trotz der drohenden Wolken den friedlichen Hintergrund der gegenwärtigen Situation am klarsten ins Licht stellt, ist die gleichzeitig in Deutschland und in Oesterreich erfolgte Aufhebung des seit Ausbruch der orientalischen Wirren bestehenden Pferdeausfuhrverbotes. Ohne Zweifel wird diese Maßregel auch nicht verfehlen, auf die Geschäftswelt beruhigend und ermutigend einzuwirken und so zur Förderung des allseitig ersehnten wirthschaftlichen Aufschwungs das Ihrige beizutragen.

Kaiser Wilhelm wird Anfang dieser Woche nach Teplitz sich begeben. In dieser Nachricht dürfen wir gleichzeitig den erfreulichen Beweis von der Genesung des Kaisers erblicken und dies erregt heute ebensoviele Freude in der Nation, als vor Wochen die Kunde von den frevelhaften Attentaten auf das Leben des Kaisers Bestürzung und Trauer in Hütten und Palästen verbreitete. Wie viele Dankgebete aber auch jetzt zum Himmel steigen, so viel Fürbitten mögen sich mit ihnen vereinigen, um zu erflehen, daß die bösen Thaten Hödel's und Nobiling's nur gute Folgen haben möchten für das schwergeprüfte Reich, daß seiner Regierung die Weisheit und die Kraft verliehen sein möge, der in den Attentaten zum Vorschein gekommenen sittlichen und

Dreißunddreißigster Jahrgang.



Willig. Generalg. Die Großherzogin von Baden wird in einigen Tagen Teplitz wieder verlassen.

Zum Besuche Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm in Teplitz sind angemeldet: Das sächsische Königs-paar, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin und der Herzog von Meiningen. Teplitzer Bürger haben sich erboten, den Polizeidienst in der Nähe der kaiserlichen Wohnung zu versehen.

Se. kais. und königl. Hoheit der Kronprinz hat sich am 29. d. Mittags zum Besuche der Gewerbeausstellung nach Hannover begeben, von wo er Nachts nach Homburg weiter reist.

Die englische Regierung hat der deutschen Admiralität die Mittheilung gemacht, daß die eventuelle Hebung des „Großen Kurfürsten“ bald ausgeführt werden müßte, da sich das Wrack in einer für die Schifffahrt gefährlichen Lage befindet.

Dem am 27. Juli ausgegebenen österreichischen Militär-Berordnungsblatte zufolge hat der Kaiser Franz Joseph die Einrückung des Kronprinzen Rudolph zur Dienstleistung beim Infanterie-Regimente Freiherr v. Zimicki Nr. 36 angeordnet. Garnisonsort desselben ist Prag, wo Kronprinz Rudolph am 1. August eintreffen wird.

Der Rückzug der russischen Armee beginnt. In Bukarest sind von der 11. russischen Division 3 Infanterie-Regimenter und 2 Batterien auf dem Rückmarsche nach Rußland dort durchpassirt.

Nach einer Meldung aus Athen vom 27. Juli haben die Türken die ganze Ernte im Districte von Karditsa und das Dorf Jamisi vollständig verbrannt. Außerdem wird die griechische Bevölkerung in Thessalien durch furchtbare Requisitionen jeglicher Art für die türkischen Truppen materiell vollständig ruiniert.

### S a c h s e n.

Se. Maj. der König ließ durch den Herrn Kreis-hauptmann v. Beust für den ihm in der Kreis-hauptmannschaft Bautzen allseitig bereiteten festlichen und freudigen Empfang, sowie für die vielfachen Beweise von Treue und Verehrung seinen Dank in einer öffentlichen Bekanntmachung aussprechen.

Bischofswerda, 29. Juli. In hiesiger Stadt sind zur „Wilhelmspende“ im ganzen 276 Unterschriften nebst einem Geldebetrage von 79 Mk 60 Pf. abgegeben worden.

§§ Bischofswerda, 28. Juli. Auf die Einladung eines namenlosen Comité's, waren in der heutigen Wahlversammlung auf dem Schützenhause Wähler aller Schattirungen von hier und auswärts erschienen. Das Amt des Vorsitzenden wurde von Herrn Kaufmann Francke übernommen und mit politischem Tacte verwaltet. Von der Wahl eines Bureaus absehend, ertheilte Herr Francke unserm Landtagsabgeordneten Herrn Justizrath Dr. Schaff-rath zu nächst das Wort. Dieser kennzeichnete seine Thätigkeit als Mitglied und Berichterstatter der Gesetzgebungsdeputation, die sich besonders mit den zur Einführung der Reichsjustizgesetze zu erlassenden Gesetzen zu befassen hatte. Es ist ihm gelungen, diesen Gesetzen zwei wichtige Ergänzungen einzufügen, insofern nun Land- und Amtsgerichte (früher Bezirks-gerichte und Gerichtsämter) nicht mehr ohne Zu-

stimmung der Kammern veräußert, sondern neu errichtet werden dürfen und die Richter nicht mehr nach Wahl, sondern nach dem Dienstalter in die Gehaltsclassen bis 6000 Mk. aufrücken, um eine möglichst unabhängige Rechtsprechung zu erzielen. Die neue Steuer-gesetzgebung und das auf dem Landtage über Straßen- und Eisenbahnbau Verhandelte berührte Herr Schaffrath nur kurz und fügte die Bitte an, ihm öfter als seither Wünsche und Beschwerden seiner Wähler mitzutheilen, erklärte auch seine Bereitwilligkeit sich derartiger Angelegenheiten mit Interesse annehmen zu wollen. Die Versammlung dankte Herrn Schaffrath durch Erheben von den Plätzen für seinen Bericht und gab ihre Zufriedenheit mit seiner ersprießlichen Landtagsthätigkeit in ehrender Weise zu erkennen. Mit einem Hinweis auf die höhere Bedeutung des Reichstags im Vergleich mit dem Landtage ging Herr Dr. Schaffrath auf seine eigne Reichstags-candidatur in Döbeln über und bezeichnete Herrn Stadtrath Dr. Windwitz als seinen persönlichen und politischen Freund, als sein anderes Ich, schließlich als einen entschieden empfehlenswerthen Candidaten für den hiesigen Wahlkreis. Das gemeinschaftliche Programm wurde in flüchtigen Zügen vorgeführt und als ein beinahe conservatives, dem des Herrn von Friesen fast gleiches dargestellt. „Wählen Sie, wie Sie, wenn Sie Steuern zahlen, wünschen werden gewählt zu haben!“ so schloß Hr. Dr. Schaffrath seinen geistvollen Vortrag. Aus der Mitte der Versammlung erhoben sich mehrere Sprecher für Reich und besonders Herr Landtagsabgeordneter Päßler hob in längerer, wirkungsvoller Rede hervor, daß es bei dem geringen Programmunterschiede besser sei, den Abgeordneten nicht wie Wäsche zu wechseln und sprach seine Bewunderung aus, daß die Fortschrittspartei Herrn Windwitz nicht in seinem alten Wahlkreise aufgestellt habe. Der Vorsitzende konnte darnach nur noch die Wähler ermahnen möglichst fleißig und sonst nach Pflicht und Gewissen zu stimmen. Die Versammlung ging mit der Ueberzeugung auseinander, daß Herr Theodor Reich auf Viehla der geeignetste Candidat für unsern III. Wahlkreis ist.

Niederneukirch, 25. Juli. Heute Nachm. 2 Uhr 45 Minuten traf Se. Majestät der König mittelst Extrazuges hier ein und wurden von den Herren Landesältesten Hempel und Landesbestallten von Zeitz sowie von hiesiger Gemeindevertretung ehrfurchtsvoll begrüßt. Se. Majestät ritt nebst Gefolge auf den nahegelegenen Baltenberg und wurde daselbst vom Herrn Baron v. Oppen-Huldenberg empfangen. Die Berthold'sche Maschinenfabrik hatte an der Eisenbahnunterführung, welche Se. Majestät passirte, Maschinenteile (Holzmodelle) und das Arbeiterpersonal aufgestellt; Se. Majestät besichtigte diese Gegenstände, erkundigte sich sehr leutselig bei Herrn Berthold über die Verhältnisse der Fabrik, verfügte sich sodann nach einem von den zahlreich Versammelten ausgebrachten kräftigen Hoch nach dem Wagen und fuhr 4 Uhr 40 Min. weiter. (B. N.)

Umschau in der Lausitz, 29. Juli. Am 19. verunglückte beim Bau der Waldmühle bei Löbau der Bauaufseher Graf, indem ihm auf den Rücken fallende Steine so beschädigten, daß er bald

starb. — Den 24. ist der 49jährige Tagelöhner Wagner aus Hainewalde von einem stürzenden Steine so beschädigt worden; daß er alsbald seinen Geist aufgab. Er hinterläßt eine Frau und 8 Kinder. — Der Kutscher Matth. Pohlack aus Oelsa bei Rittten ist durch ein Unglück bei den Pferden zum Fall gekommen und infolge der Gehirnerschütterung in Baugen gestorben. — In Herrnhut ist seit dem 15. ein Schneider spurlos verschwunden. — In Bolbritz hat ein Kirschenpflücker, der sich unbefugter Weise dazu gemacht, beim Herabspringen vom Kirschaume einen gefährlichen Beinbruch davon getragen. — In Jannowitz hat in der dortigen Kirschallee ein 7jähriger Knabe ein 6jähriges Mädchen in's Bein geschossen und dasselbe nicht unerheblich verletzt. — Der vorm. Feuermann von Gödjes und Schulze in Baugen, Namens Schwarze, wurde dort zu 8 Mon. Gefängniß verurtheilt, weil er aus Zinn 2-Markstücke gefertigt und eins davon ausgegeben. — In Zittau wurde der 16jährige Maurerlehrling Höhne wegen Diebstahl zu 1½ Jahr Gefängniß (in Hohnstein abzuhüßen) verurtheilt. — Der Stollberger Gustav-Adolph-Zweigverein hat am 21.  $\frac{1}{2}$  der disponiblen Summe der Gemeinde Ostitz zuerkannt. — Der am 21. in Leisnig tagende Verein sächsischer Gemeindebeamten, welcher von 231 Mitgliedern aus 62 Ortschaften besucht war, hat für das nächste Jahr Baugen zum Versammlungsorte bestimmt. — Die 20 Kaufziger Sparcassen haben im Juni wiederum mehr Rück- als Einzahlungen gehabt. Nämlich 4259 Personen haben 581,949 Mark eingezahlt und an 3301 Personen sind 634,047 Mark ausgezahlt worden. (Bischofswerda hatte 18,896 Mark Ein- und 32,028 Mark Auszahlungen). Am stärksten waren die Rückzahlungen in Ramenz, denn sie betragen ca. das Doppelte der Einzahlungen, nämlich 110,407 Mark.

Sämmtliche Sectionen des Gebirgsvereins für die sächsisch-böhmische Schweiz sind in dem Organ dieses Vereins: „Ueber Berg und Thal“ zu einer gemeinschaftlichen Excursion für nächsten Sonntag nach den beiden Zschirnsteinen eingeladen.

Am vergangenen Sonntag Vormittag kamen auf dem Leipziger Bahnhofe in Dresden mehrere Personen-Extrazüge an, welche gegen 3000 Personen, davon circa 800 aus Altenburg, nach hier brachten. Ein Theil der Angekommenen wandte sich der Vogelwiese zu, ein anderer Theil fuhr mit der böhmischen Bahn weiter nach den verschiedenen Punkten der sächsischen Schweiz.

Als Vorort des Elbgausängerbundes für dieses Jahr ist wiederum Dresden gewählt worden, nachdem Pirna eine Wahl bestimmt ablehnte.

Das Programm für die vom 12. bis mit 14. August d. J. in Dresden tagende 7. Versammlung deutscher Forstmänner ist erschienen. Der 12. Aug. ist für den Empfang der Teilnehmer und Abends zu einem geselligen Zusammensein im Welschere bestimmt. Das Anmelde-Bureau befindet sich im Gewerbehaus. Am 13. findet Vormittags im Gewerbehaus die erste Sitzung und Nachmittags Excursionen statt. Am 14. Vormittags von 8—12 Uhr ist wieder Sitzung und Nachmittag 3 Uhr gemeinschaftliches Essen im Gewerbehaus; den 15. Excursion

auf das Oßbernhauer Revier und den 16. Excursionen auf landwirthschaftlich schöne und forstlich interessante Reviere. Verathungsgegenstände sind: 1) Nach welchen Grundätzen ist die Abfindung bei Ablösung von Forstservituten zu bemessen? Referent Forstmeister Uhrig-Hessen. 2) Wie weit soll sich der Einfluß des Staates auf die Bewirthschaftung der Privatwaldungen erstrecken? Referent Kreisforstmeister Freiherr v. Käsels-München. 3) Eisenbahn-Tarife für Holz. Referenten: Prof. Richter-Tharandt und Holzhändler Grumbt, Besitzer der Herrschaft Schluckenau. 4) Mittheilungen über beachtenswerthe Vorkommnisse im Bereiche des Forstwesens, über gemachte Versuche, Erfahrungen u. s. w. Es werden etwa 500 Theilnehmer aus allen Theilen Deutschlands erwartet und sind auch Anmeldungen aus Rußland und Oesterreich erfolgt.

Die Wahl des Rector Magnificus der Leipziger Universität für das Studienjahr 1878/79 fand am Sonnabend statt. Gewählt wurde im zweiten Gange Professor Dr. jur. Stobbe mit 38 Stimmen von 62 Stimmen.

In Freiberg ist durch die Einführung der obligatorischen Trichinenschau abermals Unheil abgewendet worden, indem daselbst wiederum ein trichinöses Schwein entdeckt und sofort vernichtet wurde. Wie der „Freiberger Anzeiger“ erfährt, hat man das Thier nicht vergraben, sondern in die Retorte der Gasanstalt geworfen und daselbst verbrannt.

Am 24. Juli früh wurde der Förster Stübner aus Altgeringswalde von einem Gutsbesitzer todt aufgefunden; jedenfalls ist Stübner bei dem am Abend des 23. Juli aufgetroffenen Gewitter vom Blitz erschlagen worden. Der Hund hielt neben der Leiche seines Herrn bis zur Auffindung derselben Wache.

Am 23. Juli Vormittags wurde auf Marienberger Forstrevier vom Forstgehilfen Bundeshaus ein Wilderer erschossen. Ersterer beging das Revier und traf am sogenannten Wilzschberg einen Wilderer, der das Gewehr auf ihn angelegt hatte. Der Wildererb, der des Forstgehilfen Zuruf „Gewehr weg!“ unbeachtet ließ, ist ein verheiratheter Einwohner aus dem Dorfe Rübenau, welcher dieses gefährliche Gewerbe seit Jahren betrieben haben soll.

In Sachsenburg bei Frankenberg sind in der Nacht zum Mittwoch zwei Güter eingäschert worden, wobei auch einiges Kleinvieh verbrannt ist. Die Entstehungsbursache ist noch unbekannt.

## Vermischtes.

— Der schwerste Mann starb wohl dieser Tage in New-Castle. Es war der Schotte William Campbell. Derselbe war erst 22 Jahre alt, wog aber nicht weniger als 728 Pfund. Das Begräbniß bot Schwierigkeiten, da er in dem 3. Stockwerke eines Hauses starb, und das Riesengewicht nicht über die Treppe gebracht werden konnte. Man mußte ein Fenster in seiner Wohnung wegnehmen, dann die Oeffnung zu beiden Seiten durch Ausbrechen von Ziegeln ansehnlich erweitern, worauf der Gewichtige außen mittelst eines Flaschenzuges auf die Straße herabgelassen wurde.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Mehrfach gemachten Wahrnehmungen zufolge hat sich die Nothwendigkeit ergeben, daß die dermalen an Stelle der früheren Feuerpolizei-Commissare mit der Leitung und Beaufsichtigung des Ortsfeuerlöschwesens auf dem platten Lande beauftragten Gemeinde- bez. Gutsvorsteher, für den Functionirungsfall mit einem hierbei von ihnen allein zuführenden und leicht erkennbaren Abzeichen versehen werden.

Die unterzeichnete Amtshauptmannschaft hat daher unter der in § 11 des Organisationsgesetzes vom 21. April 1873 vorgeschriebenen Mitwirkung des Bezirksausschusses beschlossen, daß die Gemeinde- und Gutsvorsteher, sobald sie bei ausbrechendem Schadensfeuer in ihrem Gemeinde- resp. Gutsbezirk als Leiter der Löschanstalten in Thätigkeit treten, eine weiße Binde am linken Arme anzulegen haben, damit sie an solcher in ihrer vorgedachten Eigenschaft ohne Weiteres erkennbar sind.

Indem dieser Beschluß hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gelangt, werden sämtliche Gemeinde- und Gutsvorsteher des hiesigen Bezirks veranlaßt, je eine derartige Binde, welche aus weißer Leinwand in entsprechender Breite zu bestehen hat, unverzüglich sich anzuschaffen und dieselbe bei den in Rede stehenden Gelegenheiten zu tragen.

Die Anschaffung resp. Erneuerung dieser Binden hat auf Kosten der Gemeinden, resp. der Gutsbezirke zu erfolgen.

B a u z e n , den 23. Juli 1878.

K ö n i g l i c h e A m t s h a u p t m a n n s c h a f t.  
v o n S a l z a .

### Obst-Verpachtung.

Die Verpachtung des auf den Chaussees des Bauzner Bezirks anstehenden Obstes soll in nachstehenden Terminen öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung erfolgen:

**Donnerstag, den 1. August 1878,**

**Vormittags 11 Uhr,**

**im Gasthose zur Stadt Dresden in Kamenz**

für die Strecken: Bauzen-Kamenz Abtheilung 2-4, Kamenz-Dresden Abtheilung 1-3, Kamenz-Königsbrück Abtheilung 1-2, Bischofswerda-Kamenz Abtheilung 2-4 und Dresden-Hoyerswerda Abtheilung 1-2;

**Sonnabend, den 3. August 1878,**

**Vormittags 11 Uhr,**

**im Gasthose zur Sonne in Bautzen**

für die Strecken: Bauzen-Kamenz Abtheilung 1, Bauzen-Hoyerswerda Abtheilung 1-3, Bauzen-Löbau Abtheilung 1-2, Bauzen-Weißenberg Abtheilung 2-3, Bauzen-Neusalza Abtheilung 1-3, Bischofswerda-Zittau Abtheilung 5-6, Bauzen-Sohland Abtheilung 1-2 und Bauzen-Dresden Abtheilung 1;

**Montag, den 5. August 1878,**

**Vormittags 11 Uhr,**

**im Gasthose zur Sonne in Bischofswerda**

für die Strecken: Bischofswerda-Zittau Abtheilung 1-3, Bischofswerda-Kamenz Abtheilung 1, Bischofswerda-Neustadt Abtheilung 1, Bauzen-Dresden Abtheilung 2-5 und Steinigt-wolmsdorf-Neustadt.

Die Pachtbedingungen mit genauem Verzeichniß der einzelnen Pachtstrecken werden in obigen Terminen bekannt gegeben, können jedoch auch zuvor auf der Chausseeinspection zu Bauzen (Albertstraße 769ee), sowie bei den Straßenmeistern Tuschky in Bischofswerda, Blagewitz in Kamenz und Weise in Königsbrück eingesehen werden.

B a u z e n , den 24. Juli 1878.

**Königliche Chausseeinspection.**  
Friedrich.

**Königliche Bauverwaltung.**  
Aster.

D.

## Bekanntmachung.

Die Herren Schulvorstands-Vorsitzenden, Ortschulinspectoren, Directoren und Lehrer wollen in der Zeit meines Urlaubs vom 14. bis 31. August d. J. alle dringenden Eingaben an Herrn Bezirks-Schulinspecteur Blade in Kamenz senden, welcher meine Stellvertretung übernommen hat.

Bautzen, den 29. Juli 1878.

Der Königl. Bezirks-Schul-Inspector  
Dr. Wild.

In früher Morgenstunde des heutigen Tages sind mittelst Einsteigens aus der Schankstube des Restaurateurs Herrn Klemm hier 4 Packete Cigarren à 100 Stück, von denen 3 Packete „El Globo“ und ein Packet „El Panameno“ gezeichnet waren, gestohlen worden.

Zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Stadtrath Bischofswerda, am 30. Juli 1878.

Sinz.

## Wichtigste Bekanntmachungen.

### Verpachtung.

Unser Schützenzelt, sowie die Plätze zur Aufstellung von Schanzzelten sollen zu unserm diesjährigen Schießen, **Sonntag, den 4. August**, im **Gasthof zur goldnen Krone**, **Nachmittags 4 Uhr**, verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Schützengesellschaft zu Neukirch.  
Das Directorium.

## Magdeburger Lebens = Versicherungs- Gesellschaft.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn  
**Max Emil Dietze, Kaufmann in Bischofswerda,**  
eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Dresden im Juli 1878.

**C. L u c k n e r,**  
Generalbevollmächtigter.

Bezugnehmend, auf obige Anzeige, empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Verträgen für obengenannte Gesellschaft und bin zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Besonders gestatte mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß obengenannte Gesellschaft den bei ihr mit mindestens 1500 M. versicherten Personen des Beamtenstandes Cautions-Darlehen bis zu  $\frac{1}{2}$  der Vorschußverein-Versicherungssumme unter liberalen Bedingungen gewährt.

==== **Prospecte gratis.** ====

Bischofswerda im Juli 1878.

Hochachtungsvoll

**M. E. Dietze.**

### Schmiedeverkauf.

Die in flottem Betriebe befindliche Schmiede Nr. 22 in Arnsdorf bei Gaußig mit 1 Sect. 38 Ar (5 Scheffel) Feld und Wiese ist veränderungshalber sofort aus freier Hand zu verkaufen. Alles Nähere ist beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Eine Viertel-Scheune, am Viehlehdenwege gelegen, ist sofort zu verpachten

Dresdner Straße Nr. 272.

Ein fast neuer, einspänniger, eiserner Wagen ist zu verkaufen bei

Hausdorf in Rindisch.

Eine **Cylinder-Elastic-Schuhmacher-  
maschine**, nach der neuesten Construction, fast ganz neu, fehlerfrei, leicht gehend, sehr billig, steht sofort zu verkaufen beim Schuhmacher

Richter, Hauswalde.

Ein **Wirtschaft** mit gutem Feld, Obst-  
garten, Kramerei und Branntweinverkauf ist sofort  
zu verkaufen in

Burlau Nr. 46.

Ein braunes **Fohlen** (Hengst), 12 Wochen alt,  
steht zum Verkauf auf dem Gute Nr. 11 zu Groß-  
hähnchen.

**Ferkel** sind zu verkaufen

bei **Julius Richter**, Schönbrunn.

Ein **gutmelkende Ziege**

ist zu verkaufen bei **J. Lorenz** am Bahnhof.

**Plissé**

fertige, 800 Meter per Stunde unter Garantie in  
unübertrefflicher Schönheit à Meter 3--5 Pfg.  
Aufträge nach außerhalb werden gegen Nachnahme  
mit Wendung der Post effectuirt.

**Reinhold Hartmann jun.**, Bautzen,  
23. Wend. Str. 23.

Neue

**Schottische Voll-Heringe**

empfang in vorzüglicher Qualität

**Carl Böhmer.**

Neue

**Schott. Voll-Heringe**

empfang und empfiehlt

**F. A. Scheumann.**

Neue

**Schott. Voll-Heringe**

empfehlen in ganzen Tonnen und im Einzelnen

**F. G. Francke.**

Neue

**Schottische Voll-Heringe,**

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

**Carl Fichtes Bwe.**, Nammenau.

Täglich frisch gebrannte

**Caffee's**

bei

**Max Dietze,**

am Markt Nr. 206.

**Zur Saat**

**Erbfen, Anörich u. Kaps**

offeriren

**G. M. Kasper & Sohn.**

**Max Dietze,**  
am Markt Nr. 206,

empfehlen

**Kernseife,**

**Eschweger Seife,**

**gelbe Harzseife,**

**Elain oder Schmierseife, rein,**

**grüne Seife,**

**ff. Ia. Weizenstärke, in Stücken,**

**Ia. Reisstärke,**

**Soda, cryst. und calc.**

unter Zusicherung billigster Preise.

**Max Dieze,**  
am Markt Nr. 206,

empfehlen in nur frischer Waare

**Ital. Maccaroni,**

**Deutsch. Maccaroni,**

**Bandnudeln,**

**Griesfaden I.,**

**Griesbändchen,**

**Mehlnudeln,**

**Façonnudeln,**

**Eiergräupchen,**

**Sago, weiss und braun,**

**ächt ostind. Sago,**

**Weizengries, fein und stark,**

**Grütze, fein und stark,**

**Kartoffelmehl,**

**Graupen in div. Sorten,**

**Bohnen, weiss,**

**Victoria-Erbfen, geschält,**

**Mähr. Hirse,**

**Italienische Morcheln u. A. m.**

einer gütigen Beachtung.

Morgen bringe ich eine  
Ladung **Schälgurken** und  
**Grünwaaren**, sowie **Saat-**  
**Erbfen, Wicken, Saide-**  
**korn, Kneel** in 4 Sorten und  
**Kübensaamen** zum Verkauf  
am Markt.  
**S. Lott.**

# Bad Bischofswerda.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß infolge des bedeutenden Andranges von jetzt an bei halbwegs glühender und warmer Witterung

## täglich Bannenbäder

genommen werden können.

Mittwochs und Freitags für Damen,

Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends und Sonntags für Herren.

Zu recht zahlreichem Abonnement auf Bannenbäder, 10 Stück Karten 4 Mark, ladet freundlichst ein

**G. Frömter.**

### Gasthof zu Harthau.

Nächsten Sonntag

Tanzmusik und Schweinausschieben,  
wozu ergebenst einladet **B. Rißschmann.**

### Gasthof zu Stacha.

Einzug nächsten Sonntag, den 4. August,  
von Nachmittags 4 Uhr an

**B a l l m u s i k ,**  
wozu ergebenst einladet **Joh. G. Zimmermann.**

Nächsten Sonntag, den 4. August,

### Norddeutsches Kirchen-Fest in Pottschappelitz,

zur Aufführung kommt:

„Der Betrug von der Welt“,

wozu freundlichst einladet **Gottfr. Richter.**

### Restauration von F. W. Kletsch,

Dresdner Straße,

empfiehlt ausgezeichnet **Böhmisch-Bier,**  
vorzügliches **Frankfurter Aepfelwein,**  
à Flasche 50 Pfg., halbe 30 Pfg., excl. Flasche,  
sowie feines **französisches Billard,**  
Partiegeld à Stunde 30 Pfg., zur gütigen Benutzung.

### Militärverein Schmölln

und Umgegend.

Sonntag, den 4. August, Nachmittag 4 Uhr,

### V e r s a m m l u n g ,

wozu freundlichst einladet **der Vorstand.**



Donnerstag **frischgeschlacht.**

**Rind- und Schweinefleisch,**

sowie **frische Würst** bei

**L. Wittag** in Schönbrunn.

Mittwoch und Donnerstag Nachmittag bringe eine Lobreich **Gurken** und **Grünwaaren** auf dem Bahnhof und Markt zu Bischofswerda zum Verkauf. **Thomas.**

Heute Mittwoch halte ich auf hiesigem Markte mit frischen **Grünwaaren,** als: Gurken, Zwiebeln, Kohl, Petersilie und Aem, was sonst noch dazu gehört, sell. Ich bitte meine werthen Kunden mich freundlichst zu besuchen, denn es wird zu möglichst billigen Preisen verkauft.

**Ernst Lehnert** aus Sebnitz.

Druck und Verlag von Friedrich Ras, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil Mey in Bischofswerda.



Heute Mittwoch die **jüngsten Gefen**  
bei **Louis Meißner,** Ramenzer Str.

Einem geehrten Publikum von Bischofswerda und Umgegend empfiehlt sich der ergebenst Unterzeichnete angelegentlichst zur Anfertigung von **Trag-, Hebe-, Kinder-, Wäsch- und Handkörben** und von allen feineren **Korbwaaren,** ferner zum Beziehen aller Arten von **Rohrstühlen.** Sämmtliche Arbeiten werden dauerhaft und tabellos in der Form ausgeführt, auch werden Reparaturen schnell und billigt besorgt.

Hochachtungsvoll

### Moritz Friedrich,

Korbmacher, Dresdner Str. 263,

früher Zögling im Blinden-Institut in Dresden.

### Darlehen in Beträgen

von 300 bis 1000 Mark gewährt ein Capitalist direct selbstständigen Geschäftsleuten, Professionisten und fest angestellten Beamten zu den günstigsten Zins- und Rückzahlungs-Bedingungen. Adressen von Reflectanten befördern unter **B. R. 831 Haafenstein & Bogler,** Berlin S. W.

Practischer Unterricht im **Violin- und Clavier-spiel** wird Kindern von mir und meiner Tochter gegen billiges Honorar ertheilt.

**Wilh. Gocht,** Musiker,

Herrmannstr. Nr. 206.

Ein **möblirtes Stübchen** für einen Herrn ist sofort oder 1. August zu vermietthen

Bauzner Straße Nr. 91.

Am Sonnabend wurden in der Sparschuh'schen Restauration ein schwarzer **Filzhut,** sowie ein **Stoek** vertauscht. Man bittet den Austausch daselbst gefälligst zu bewerkstelligen.

**Ramenzer Producten-Preis** vom 25. Juli 1878.  
pr. Pektoliter Weizen 11 Mk. 20 Pf. bis 11 Mk. 75 Pf.  
Roggen 6 Mk. 25 Pf. bis 6 Mk. 88 Pf. Gerste 8 Mk. 40 Pf. bis 8 Mk. 60 Pf. Hafer 7 Mk. 30 Pf. bis 7 Mk. 50 Pf. Erbsen 9 Mk. 50 Pf. bis — Mk. — Pf. Butter pr. Kilo 2 Mk. — Pf.

**Dresdner Producten-Preis** vom 26. Juli 1878.  
pr. 1000 Kilogr. Weizen, weiß 215—228 Mk., braun 195—216 Mk. Roggen 145—152 Mk. Gerste 160—170 Mk. Hafer 140—150 Mk.

**Bauzner Producten-Preis** vom 27. Juli 1878.  
Weizen pro 50 Kilogr. 10 Mk. 95 Pf. bis 11 Mk. 79 Pf.  
Roggen „ 50 „ 6 „ 64 „ „ 7 „ 22 „  
Gerste „ 50 „ 7 „ 97 „ „ 8 „ 41 „  
Hafer „ 50 „ 6 „ 90 „ „ 7 „ 20 „  
Butter } in Bauzen 1 Mk. 80 Pf. 2 Mk. 10 Pf.  
} in Kanne } Bischofswerda 1 „ 80 „ bis 2 „ — „

# Wahlresultat.

Bischofswerda, den 30. Juli. Bei der heute stattgehabten Wahl eines Reichstagsabgeordneten für den dritten Wahlkreis wurden in hiesiger Stadt von 1034 Wählern 396 Stimmen abgegeben und erhielten:

- 292** Stimmen Rittergutsbesitzer Theodor Reich auf Biehla bei Kamenz,
- 10** Stimmen Stadtrath Dr. Minckwitz in Dresden,
- 93** Stimmen Hugo Keller in Görlitz und
- 1** Stimme Fürst Bismarck.

Am 10. Januar 1877 erhielten Stimmen: 298 Rittergutsbesitzer Theodor Reich auf Biehla, 135 Hugo Keller in Görlitz und 3 waren ungiltig.

Halbwegs

ren.  
P, label

Sesen  
r Str.

ofswerda  
t Unter-  
n Trag,  
und von  
hen aller  
n werden  
hrt, auch  
orgt.

Dresden.

gen  
Capitalist  
effiontsten  
ünstigten  
essen von  
afenstein

Clavier-  
Tochter

zuster,  
206.

n Herrn

dr. 91.

schub'schen  
in Stock  
aselbst ge-

uli 1878.  
Dr. 75 Pf.  
rste 8 Dr.  
bis 7 Dr.  
Pf. Butter

uli 1878.  
Dr., braun  
Gerste

uli 1878.  
Dr. 79 Pf.  
22 Pf.  
41 Pf.  
29 Pf.  
10 Pf.

da.